

**Ausbildungsmodule  
für die zweite Phase der Lehrerbildung im Saarland**

**- Lehramt für Sonderpädagogik -**

1. Februar 2012

**Förderschwerpunkt  
geistige Entwicklung**

Modul 1	Unterrichtsplanung und -durchführung	S. 2
Modul 2	Unterrichtsfächer und ihre Herausforderungen	S. 4
Modul 3	spezielle Förderbedürfnisse	S. 6
Modul 4	Diagnostizieren und Bewerten	S. 8

<b>Modul 1</b>	<b>Unterrichtsplanung und -durchführung</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmuswert: 25 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV)

- kann auf Basis des Lehrplans sowie didaktischer und methodischer Überlegungen Unterrichtseinheiten planen, durchführen und während der laufenden Unterrichtseinheit kritisch hinterfragen, problemorientiert reflektieren und gegebenenfalls modifizieren
- kann Unterricht zielorientiert, methodisch abwechslungsreich und unter Berücksichtigung von Gesichtspunkten der Fachrichtung planen, durchführen, reflektieren und die Ergebnisse der Reflexion für weitere Unterrichtsplanungen nutzen
- kann bei der Planung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsstunden die Lernvoraussetzungen ihrer Lerngruppe adäquat einschätzen und berücksichtigen
- kennt Kriterien guten Unterrichts und kann diese in ihrer Unterrichtsplanung berücksichtigen und Schwerpunktsetzungen vornehmen
- kennt verschiedene Formen der Unterrichtung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung
- kennt die Basisliteratur der Fachrichtung zur Planung von Unterricht und kann weitere fachspezifische Literatur zur Planung in speziellen Fächern einbeziehen
- kennt die Unterrichtsprinzipien der Fachrichtung und setzt diese zur Konzeption des Unterrichts ein
- kennt unterschiedliche Einsatzgebiete für den Einsatz von Computern im Unterricht der *Förderschule geistige Entwicklung* (Werkzeug zur Aneignung eines Lerngegenstands) und wählt Software und Hardware entsprechend der Schülergruppe aus
- kennt die Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung des Internets
- besitzt die Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Unterricht zu planen
- besitzt Kenntnisse, um das Klassenteam möglichst effektiv einzusetzen

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Berufs- und Rollenverständnis
- Unterrichtsplanung und Lehrprobenentwurf
- Unterrichtskonzepte und Unterrichtsprinzipien
- Lehrplan
- Reflexion von Unterricht
- Computereinsatz
- Zusammenarbeit im Team

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Referate, Vorträge
- Rollenspiel

**Indikatoren/Beobachtungskriterien**

- Reflexion im Rahmen der Beratungsbesuche
- Qualität der Unterrichtsplanungen und deren Durchführung
- Diskussion und Reflexion im Unterrichtspraktischen Morgen

**Überprüfung der Zielerreichung**

- Beurteilung der didaktisch-methodischen Unterrichtsplanung und deren Durchführung
- fachdidaktisch-fachmethodischer Teil der mündlichen Prüfung

**Weitere Informationen**

De Vries, C. (2010). *Übungsreihen für Geistigbehinderte. Mathematik an der Schule für Geistigbehinderte. Grundlagen und Übungsvorschläge für Diagnostik und Förderung*. Dortmund: Verlag modernes Lernen.

Günthner, W. (2008). *Übungsreihe für Geistigbehinderte. Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte. Grundlagen und Übungsvorschläge zum erweiterten Lese- und Schreibe-begriff*. Dortmund: Verlag modernes Lernen.

Mattes, W. (2002). *Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Paderborn: Schöningh.

Meyer, H. (2009). *Unterrichtsmethoden 1. Theorieband Bd. 1*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Meyer, H. (2009). *Unterrichtsmethoden 2. Praxisband Bd. 2*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Mühl, H. (2000). *Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik*. Stuttgart: Kohlhammer.

Peterßen, W. H. (2000). *Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen*. München: Oldenbourg.

Pitsch, H.-J. (2002). *Zur Didaktik und Methodik des Unterrichts mit Geistigbehinderten*. Oberhausen: Athena.

Straßmeier, W. (2000). *Didaktik für den Unterricht mit geistigbehinderten Schülern*. München: Reinhardt.

<b>Modul 2</b>	<b>Unterrichtsfächer und ihre Herausforderungen</b>	
	<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrictwert: 30 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt die Ziele und Inhalte der **rhythmisch-musikalischen Erziehung** und deren Umsetzungsmöglichkeiten
- kennt die Grundprinzipien, Lerninhalte und Methoden der **Psychomotorik** und kann diese auf die Schülergruppe anwenden
- kennt fachdidaktische und methodische Wege, wie Kinder und Jugendliche mit dem *Förderbedarf geistige Entwicklung* die **Welt erschließen** können, sowie die entsprechenden diagnostischen Instrumentarien
- kennt den **erweiterten Lese- und Schreibbegriff** und kann diesen auf verschiedenen Abstraktionsstufen einsetzen
- kennt unterschiedliche didaktisch-methodische Konzepte zum Lesen- und Schreibenlernen und kann diese für die Bedürfnisse geistig behinderter Schüler modifizieren
- kennt Gründe und Ziele sowie Prinzipien und Methoden für **naturwissenschaftlichen Unterricht**
- kennt Möglichkeiten der elementaren und exemplarischen Sachbegegnung vor dem Hintergrund der Alltagswirklichkeit und des individuellen Förderbedarfs
- kennt die **Entwicklung der Sexualität** bei nichtbehinderten sowie Menschen mit geistiger Behinderung und kann sexualpädagogische Bildungsangebote methodisch und didaktisch gestalten
- erkennt das **Spiel** als Möglichkeit für die Schüler mit geistiger Behinderung, die Welt in einem geschützten Rahmen zu erforschen
- kennt Möglichkeiten der Umsetzung für **ästhetische Erziehung**
- weiß um den besonderen **Bildungsauftrag der Werkstufe** als elementare berufliche Vorbereitung
- kennt Grundkenntnisse, Grundfertigkeiten, Schlüsselqualifikationen und die Arbeitshaltung, die für die Schüler in der späteren Ausübung der beruflichen Tätigkeit eine zentrale Rolle spielen
- kennt die aktuellen Veränderungen in der **religiösen und ethischen Sozialisation** und die dadurch entstehenden Folgen für die Schule
- kennt die Stufen der moralischen Entwicklung und kann diese auf Schüler mit einer geistigen Behinderung anwenden
- kennt Bereiche und Möglichkeiten zur Umsetzung religiöser und ethischer Inhalte im Unterricht

### Verbindliche Themen und Inhalte

- rythmisch-musikalische Erziehung
- Bewegungserziehung, Psychomotorik und Sport
- Mathematikunterricht
- Sprache, Sprechen, Lesen und Schreiben
- naturwissenschaftlicher Unterricht
- Sexualerziehung bei Schülern mit einer geistigen Behinderung
- Spiel und Theater
- ästhetische Erziehung
- Werkstufenarbeit und Berufsvorbereitung
- Religion und Ethik

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Referate, Vorträge
- Rollenspiele
- Durchführen und Reflektieren von Beratungsbesuchen
- Analyse des Lehrplans
- Ideen- und Methodenbörse

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Qualität des Lehrprobenentwurfs
- Qualität der Durchführung
- Diskussion und Reflexion im Unterrichtspraktischen Morgen
- Umsetzung der Inhalte im Schulalltag

### Überprüfung der Zielerreichung

- Referate, Vorträge
- Beurteilung der didaktisch-methodischen Unterrichtsplanung und deren Durchführung
- fachdidaktisch-fachmethodischer Teil der mündlichen Prüfung

### Weitere Informationen

De Vries, C. (2010). *Übungsreihen für Geistigbehinderte. Mathematik an der Schule für Geistigbehinderte. Grundlagen und Übungsvorschläge für Diagnostik und Förderung*. Dortmund: Verlag modernes Lernen.

Fröhlich, A. (2010). Was will, was kann, was soll Pädagogik beim Menschen mit schwerster Behinderung? In: *blind - sehbehindert* 03/2010, 161-169.

Fröhlich, A. (1999). *Basale Stimulation. Das Konzept*. Verlag selbstbestimmtes Leben: Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte.

Glöckel, H. (1990). *Vom Unterricht. Lehrbuch der allgemeinen Didaktik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gugel, G. (1997). *Methoden-Manual I: „Neues Lernen“*. Tausend Praxisvorschläge für die Schule und Lehrerbildung. Weinheim, Basel: Beltz.

Gugel, G. (1998). *Methoden-Manual II: „Neues Lernen“*. Tausend neue Praxisvorschläge für Schule und Lehrerbildung. Weinheim, Basel: Beltz.

Günthner, W. (2008). *Übungsreihe für Geistigbehinderte. Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte. Grundlagen und Übungsvorschläge zum erweiterten Lese- und Schreibbegriff*. Dortmund: Verlag modernes Lernen.

Hofmann, T. (1979). Allgemeine Prinzipien der Erziehung und des Unterrichts bei Geistigbehinderten. In: H. Bach (Hrsg.), *Pädagogik der Geistigbehinderten. Handbuch der Sonderpädagogik*, (151-157). Berlin: Marhold.

Josef, K. (1968). *Lernen und Lernhilfe bei geistig Behinderten*. Berlin: Marhold.

Lefrancois, G.R. (1986). *Psychologie des Lernens*. Berlin: Springer.

Pitsch, H.-J. (2002). *Zur Didaktik und Methodik des Unterrichts mit Geistigbehinderten*. Oberhausen: Athena.

Straßmeier, W. (2000). *Didaktik für den Unterricht mit geistigbehinderten Schülern*. München: Reinhardt.

<b>Modul 3</b>	<b>spezielle Förderbedürfnisse</b>
<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmus: 10 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt Grundsätze, Methoden und Möglichkeiten für die Kommunikation mit nicht bzw. kaum sprechenden Menschen und weiß um die Wichtigkeit einer ganzheitlichen Kommunikationsförderung
- kennt Erscheinungsformen und Erklärungsmodelle von Verhaltensauffälligkeiten
- kennt Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensauffälligkeiten bei Schülern mit einer geistigen Behinderung
- kennt didaktische Konzeptionen zur Förderung von Schülern mit einer schweren und/oder mehrfachen Behinderung
- kennt verschiedene Formen der Unterrichtung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Kommunikation und unterstützte Kommunikation
- Schüler mit Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Entwicklungsbereich
- Förderung von Schülern mit einer schweren und/oder mehrfachen Behinderung
- Integration

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Referate
- Anwendung im Ausbildungsunterricht

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Umsetzung der Inhalte im Schulalltag
- Schülerkartei

### Überprüfung der Zielerreichung

- fachdidaktisch-fachmethodischer Teil der mündlichen Prüfung
- Referate, Vorträge
- Beurteilung der didaktisch-methodischen Unterrichtsplanung und deren Durchführung

**Weitere Informationen**

- Bach, H. (1979). Pädagogische Aufgabenstellungen. In: H. Bach (Hrsg.), *Pädagogik der Geistigbehinderten. Handbuch der Sonderpädagogik*, (19-31). Berlin: Marhold.
- Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M. H. (Hrsg.). (2000). *Internationale Klassifikation psychischer Störungen. ICD-10, Kapitel V (F). Klinisch-diagnostische Leitlinien*. Bern/ Göttingen/Toronto/Seattle: Huber.
- Fischer, D. (1999). *Eine methodische Grundlegung. Neues Lernen mit Geistigbehinderten*. Würzburg: Edition Bentheim.
- Fischer, E. (2008). *Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Entwurf einer subjekt- und bedarfsorientierten Didaktik*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Fornefeld, B. (2009). *Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik*. München: Reinhardt.
- Fröhlich, A. (1999). *Basale Stimulation. Das Konzept*. Verlag selbstbestimmtes Leben: Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte.
- Fröhlich, A. (2010). Was will, was kann, was soll Pädagogik beim Menschen mit schwerster Behinderung? In: *blind - sehbehindert 03/2010*, 161-169.
- Grüner, T. & Hilt, F. (2010). *Bei STOPP ist Schluss! Werte und Regeln vermitteln*. Buxtehude: AOL.
- Josef, K. (1968). *Lernen und Lernhilfe bei geistig Behinderten*. Berlin: Marhold.
- Lefrancois, G. R. (1986). *Psychologie des Lernens*. Berlin: Springer.
- Myschker, N. (2008). *Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Pitsch, H.-J. (2002). *Zur Didaktik und Methodik des Unterrichts mit Geistigbehinderten*. Oberhausen: Athena.
- Sarimski, K. (2003). Psychologische Theorien geistiger Behinderung. In: G. Neuhäuser (Hrsg.), *Geistige Behinderung. Grundlagen. Klinische Syndrome. Behandlung und Rehabilitation*, (42-54). Stuttgart: Kohlhammer.
- Speck, O. (1985). Aufgabenfelder der Erziehung von Behinderten. In: U. Bleidick (Hrsg.), *Theorie der Behindertenpädagogik*, (129-151). Berlin: Marhold.
- Speck, O. (2005). *Menschen mit geistiger Behinderung. Ein Lehrbuch zur Erziehung und Bildung*. München: Reinhardt.
- Straßmeier, W. (2000). *Didaktik für den Unterricht mit geistigbehinderten Schülern*. München: Reinhardt.
- Von Gontard, A. (2003). Genetische und biologische Grundlagen. In: G. Neuhäuser (Hrsg.), *Geistige Behinderung. Grundlagen. Klinische Syndrome. Behandlung und Rehabilitation*, (24-41). Stuttgart: Kohlhammer.

<b>Modul 4</b>	<b>Diagnostizieren und Bewerten</b>	
	<b>Priorität: 1</b>	<b>Zeitrhythmus: 15 Stunden</b>

### Kompetenzen

Die LiV

- kennt Methoden zur informellen, unstandardisierten, standardisierten und normierten Überprüfung von Schülern
- erstellt ein Gutachten zur Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich der geistigen Entwicklung
- kennt die rechtlichen Grundlagen für den Überprüfungsprozess und die Einschulung
- kann individuelle Förderpläne ausarbeiten, die die Rahmenbedingungen der Schüler berücksichtigen
- kennt den gesetzlichen Rahmen der Zeugniserstellung (ZVO)
- kann Zeugnistexte und Beurteilungen entsprechend den Vorgaben formulieren

### Verbindliche Themen und Inhalte

- Schülerkarteien und Förderpläne
- Förderdiagnostik, Unterrichtsbeobachtung und Gutachtenerstellung
- Verfassen von Zeugnissen und Beurteilungen

### Methoden/Übungen/Verbindung mit Schulpraxis

- Referate, Vorträge
- Erstellen von Gutachten

### Indikatoren/Beobachtungskriterien

- Qualität der Schülerkartei und der individuellen Förderpläne
- Qualität der allgemeinen Bedingungsanalyse in der Langplanung

### Überprüfung der Zielerreichung

- Bewertung der Dokumentation im Rahmen der Gutachtenerstellung
- Bewertung der allgemeinen Bedingungsanalyse
- Bewertung der individuell erstellten Förderpläne

### Weitere Informationen

Ledl, V. (2004). *Kinder beobachten und fördern*. Köln: Bildungsverlag.